



Ein letztes gemeinsames Foto, dann heißt es „Auf Wiedersehen“ für einige vertraute Gesichter der Geschwister-Scholl-Realschule Riedlingen.

FOTO: TAMER BERBER

# „Echte Größen“ sagen Auf Wiedersehen

## Abschiedsfeier an der Geschwister-Scholl-Realschule Riedlingen

RIEDLINGEN (sz) - Der letzte Schultag an der Geschwister-Scholl-Realschule in Riedlingen ist ganz im Zeichen des Abschiednehmens gestanden. Neben Schulleiter Werner Rieber verlassen weitere „echte Größen“ die Schulgemeinschaft und gehen in den wohlverdienten Ruhestand.

In der Turnhalle der Geschwister-Scholl-Realschule bedankte und verabschiedete sich Schulleiter Werner Rieber, die SMV im Namen aller Schüler, die Elternbeiratsvorsitzende Sabine Weidner sowie die Vorsitzende des Fördervereins, Petra Bischof, bei den scheidenden Lehrern Gabi Seifried, Manfred Schmid, Siegbert Schiller, Maximilian Wentz und der langjährigen Sekretärin Maria Engelhart. Ebenso verabschiedet wurden die Referendarinnen Mona Waldner, Nathalie Gehweiler sowie FSJ-ler Maximilian Bleich. Begleitet wurde das Zeremoniell durch Schüler des Blasorchesters, die mit ihrem musikalischen Einzug in die Turnhalle ihrem Chorleiter Manfred Schmid ihre Wertschätzung entgegenbrachten.

Die Reden zum Abschied legten die langjährige Praxiserfahrung der scheidenden Lehrer offen:

**Siegbert Schiller**, Lehrer für die Fächer Sport, Mathematik und Religion, absolvierte sein Referendariat 1984 an der Realschule in Kirchzarten. Anschließend war er mehrere Jahre als Lehrer für Missionarskin-

der in Afrika tätig. In den Jahren 1989 bis 2002 unterrichtete er an der Freien christlichen Schule in Frankfurt am Main. Seit 2002 lehrte Schiller an der Realschule Riedlingen. Ihm gelang es zahlreiche Schülerinnen und Schüler für Tischtennis zu begeistern: „Zeitweise 90 Kinder nahmen das Angebot für Tischtennis und Tennis, wohlgemerkt am Freitagnachmittag in der siebten und achten Stunde, wahr“, bemerkte Schiller. Preise blieben nicht aus. So holte die Realschule beispielsweise 2017 den Landesmeister-Titel beim Schultwettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“.

**Manfred Schmid**, Lehrer für Englisch und Musik, fand den Weg nach Riedlingen über die Realschulen in Kirchentellinsfurt, wo er sein Referendariat absolvierte, Unterschneidheim, Stuttgart (mit „Tollhauserfahrung“) und Bad Saulgau. An der GSR trat er seinen Dienst im Jahr 1997 an. 2018 feierte Schmid sein 40-jähriges Dienstjubiläum. Der bekennende „Nicht-Autofahrer“, der seither täglich mit dem Fahrrad zur Schule fährt, leitete seit Beginn seiner Tätigkeit das Blasorchester der Schule, zu früheren Zeiten noch als „Bläsergruppe“ bekannt. Die Kollegen der Musik- und Englischfachschaft entließen ihn mit einem Ständchen gebührend in den Ruhestand.

Ihre Abschiedsrede kündigte **Gabi Seifried** mit einem, „Ich mach’s nicht kurz, ich mach’s lang!“, an. Es

folgte eine tatsächlich längere, jedoch durchweg unterhaltsame und gewitzte Rede, in der sie ihren Werdegang darstellte und Danksagungen an die Kolleginnen und Kollegen aussprach. Mit Manfred Schmid teilt Seifried die „Tollhauserfahrung Schule“ in Stuttgart. Weitere Stationen ihrer Schullaufbahn waren Freiburg, Gammertingen und Mengen. Ihr 25. Dienstjubiläum feierte sie im Jahr 2015 an der Realschule Riedlingen, an der sie seit 2004 die Fächer Deutsch, AES (früher HTW, MuM) und Kunst unterrichtete. Zahlreiche Abschlussklassen führte sie im Fach Deutsch zur Mittleren Reife und hatte kaum eine Fortbildung zu Abschlussprüfungen ausgelassen. Abschlussfahrten organisierte sie gerne und war dabei auch bereit, dem Rat jüngerer Kollegen Folge zu leisten und „einfach mal locker zu bleiben“.

Schulsekretärin **Maria Engelhart** zu verabschieden, fiel keinem der Beteiligten leicht. Im Jahr 1973 begann sie ihren Dienst an der Realschule, damals noch im Manopp-Haus, unter Rektor Wollny. Im Jahr 2013 feierte sie ihr 40-jähriges Dienstjubiläum und kommt heute auf insgesamt 48 Jahre Dienstzeit an der Realschule Riedlingen. Jeden Morgen, Sommer wie Winter bei 20 Zentimeter Schnee, war sie vor 7 Uhr morgens als eine der Ersten an der Schule anwesend. In 48 Jahren zählt sie kaum einen Krankheitstag und kennt knapp 10 000 Realschüler na-

mentlich mit Jahrgang. Ihr gutes Gedächtnis ist allseits bekannt. Insgesamt fünf Schulleiter hatte Engelhart als Vorgesetzte und war mit allen gut klar gekommen. Obwohl ihre Aufgaben im Sekretariat sehr umfangreich und vielfältig waren und zusätzlich, bedingt durch den Schulalltag, sowohl durch Schüler, Lehrer, Eltern als auch durch viele andere Personen regelmäßig unterbrochen wurde, war Maria Engelhart stets die Ruhe in Person und hatte für jede Frage und jedes kleine, aber auch größere Problem immer ein offenes Ohr. Alle am Schulleben Beteiligten gingen jederzeit gerne ins Sekretariat und können sich nun nur schwer vorstellen, ohne diese gute Seele der Schule auszukommen.

Drei viel zu kurze Jahre unterrichtete **Maximilian Wentz** als Deutsch-, Mathe- und Chemielehrer an der Realschule Riedlingen. Der lange Fahrtweg zur Schule machte den Schulwechsel für den jungen Familienvater nun notwendig. Nur ungern kam Ex-Schulleiter Rieber der Bitte nach Versetzung nach. Wie der Rest des Kollegiums hätte er sich gewünscht, dass der kompetente Kollege noch länger der Schule erhalten bliebe.

Mit Glückwünschen für ihren weiteren beruflichen Werdegang verabschiedete das Kollegium auch die Referendarinnen **Mona Waldner** und **Nathalie Gehweiler**, die ihre Lehrerausbildung an der GSR erfolgreich abgeschlossen haben.